

Büchner, Luise: Eines weiß ich, ob ihr mir auch grollt (1849)

1 Eines weiß ich, ob ihr mir auch grollt,
2 Daß ich stets das Beste nur gewollt!
3 Sprecht, warum war ich euch denn einst lieb,
4 Welch ein Reiz war's, der euch zu mir trieb?
5 Schönheit blieb mir fern und Reichthum fehlt,
6 Witz und Geist ist Andern mehr erwählt,
7 Doch ein treues Herz und fester Muth
8 Für das Rechte und der Wahrheit Gut,
9 Liebe zu der Menschheit, die da klagt,
10 Und ein Geist, der nicht vor Mächt'gen zagt –
11 Dies allein ist's, was mich liebenswerth
12 Machen konnte und zum Freund begehrt!
13 Und nun wundert ihr euch, daß ich heiß
14 Glühe für des Lebens höchsten Preis,
15 Und ihr scheltet, wenn ich laut und frei
16 Rede gegen Lüg' und Tyrannie,
17 Scheltet, wenn mein Herz von Gram bewegt
18 Für der Menschheit ew'ge Rechte schlägt,
19 Wenn es mitkämpft in dem heil'gen Krieg
20 Für der
21 Was als Wahrheit ich erkannte rein,
22 Muß in's Leben tragen ich hinein,
23 Künden dürfen, wie der Lerche Lied
24 Morgenfrisch zum freien Himmel flieht!
25 Wendet euch denn von mir – sonder Scheu
26 Steh' ich einsam, doch mir selbst getreu!